TECHNOLOGIE PLATTFORM PHOTOVOLTAIK

5. ÖSTERREICHISCHER PHOTOVOLTAIK-INNOVATIONSAWARD 2026

Photovoltaik-Innovationsaward 2026 “Synergieeffekte durch PV”

Nominierte Projekte

1. Agri-PV-Anlage Herbstheim

Eingereicht von: oekostrom Produktions GmbH

Projektstandort: Oberösterreich

Die Agri-PV-Anlage mit 7,8 MW verbindet landwirtschaftliche Nutzung und Solarstromerzeugung. Einachsig nachgeführte Module lassen Raum für landwirtschaftliche Arbeiten und die Jahresstromproduktion beträgt 10.500 MWh womit 3.000 Haushalte versorgt werden können.

Jury-Begründung: *Die beweglichen Module folgen der Sonne und schaffen bei Bedarf Raum für landwirtschaftliche Arbeiten. Damit werden die Flächen effizient genutzt und die landwirtschaftliche Produktion unterstützt.*

2. ALPIN PV Kühtai Solar

Eingereicht von: Selina PV

Projektstandort: Tirol

Die geplante Anlage mit rund 2 MWp und 3.280 bifazialen Modulen nutzt eine patentierte HTB-Unterkonstruktion mit vertikaler Modulaufhängung. Schneereflexionen und geringe Schneeablagerungen unterstützen den Winterstromertrag. Erwartet werden rund 3 GWh jährlich.

Jury-Begründung: *Die Jury hebt die bedarfsnahe Energieerzeugung im alpinen Raum hervor und regt an, die Akzeptanz solcher Anlagen neu zu bewerten. Positiv ist auch die Möglichkeit des rückstandsfreien Rückbaus.*

3. Ladepark der Zukunft – electrify AC/DC Drive-in

Eingereicht von: electrify smart energy GmbH

Projektstandort: Niederösterreich

PV-Carports mit 561 kWp, ein Batteriespeicher mit 830 kWh und 56 Ladepunkte bilden ein integriertes Energiesystem. KI-gestütztes Energiemanagement und dynamische Ladetarife optimieren die Nutzung bei begrenztem Netzanschluss.

Jury-Begründung: *Die Jury würdigt das Zusammenspiel von intelligenter Regelung und Batteriespeicher bei stark begrenztem Netzanschluss. Besonders hervorgehoben wird die dynamische, sonnenstandsabhängige Preisgestaltung.*

4. LDZ Salzburg – Energie wird Architektur

Eingereicht von: Burtscher-Durig Architekten

Projektstandort: Salzburg

Eine solar nachgeführte Fassade mit beweglichen PV-Glaslamellen verbindet Stromerzeugung, Sonnenschutz und Tageslichtsteuerung. Die Fassadenleistung beträgt 725,8 kWp. Die Integration ermöglicht zugleich die Begrünung weiterer Dachflächen.

Jury-Begründung: *Die nachgeführte PV-Fassade vereint Energiegewinnung, Sonnenschutz und Tageslichtsteuerung. Die Gebäudehülle wird zur Energieanlage und zum Klimaregulator mit eigenständiger gestalterischer Identität.*

5. PV-Carports BHSU Seekirchen

Eingereicht von: Meiser Solar Solutions GmbH

Projektstandort: Salzburg

Drei PV-Carports mit 65,7 kWp überdachen 24 Stellplätze. Ein patentierter Modularbaukasten ermöglicht variable Säulenpositionen und Gefälleausgleich. Integrierte Technik und sechs AC-Ladepunkte verbinden Flächennutzung, Stromerzeugung und Elektromobilität.

Jury-Begründung: *Die in die Konstruktion integrierte Ladestation lässt mehr Parkraum zur Verfügung. Die Lösung mit Glas-Glas-Modulen ist optisch ansprechend.*

6. PV-Lawinenschutz für umweltbewussten Skitourismus

Eingereicht von: ATB Becker

Projektstandort: Tirol

Ein patentierter PV-Lawinenschutz verbindet alpine Schutzinfrastruktur mit Solarstromerzeugung. Laut Einreichung wurden Windgeschwindigkeiten von 180 km/h ohne festgestellte Schäden überstanden. Die Doppelnutzung erschließt Schutzbauwerke für Photovoltaik.

Jury-Begründung: *Die Nutzung bestehender Lawinenschutzbauten ermöglicht die Stromerzeugung nahe energieintensiver Liftstationen und Bergrestaurants. Die einfache Konstruktion muss ihre Langlebigkeit noch beweisen.*

7. Raiffeisen Mittelkärnten – Kompetenzzentrum Althofen

Eingereicht von: Vivatro GmbH, SKAPE GmbH

Projektstandort: Kärnten

Photovoltaik an Fassade, Vordächern, Dach und Carport verbindet Stromerzeugung mit Verschattung und Witterungsschutz. Großformatige Sondermodule, Holzbau und eine regionale Energiegemeinschaft ergänzen das integrierte Gebäudekonzept.

Jury-Begründung: *Die maßgeschneiderten Module gliedern den Baukörper und die farblich abgestimmten Spezialmodule bilden eine ästhetisch ansprechende Lösung. Der geneigte Sonnenschutz optimiert den Stromertrag an der Fassade.*

8. Silo Piccolo – Alberner Hafen

Eingereicht von: Rathmanner Energy GmbH

Projektstandort: Wien

Die PV-Anlage mit 226,63 kWp nutzt Dach und Fassaden eines bestehenden Silos. Individuell entwickelte Stahlkonsolen und direkte Betonbefestigungen ermöglichen die Integration von 521 Modulen in die industrielle Bestandsstruktur.

Jury-Begründung: *Die Fassadenlösung nutzt große zusammenhängende Flächen mit vergleichsweise geringen Kosten und günstigem Erzeugungsprofil. Die Jury betont das Potenzial vertikaler Flächen in Industriegebieten.*

25. November 2026